
Nr. 02/ Dezember 2021

Aus der Hospizbewegung



Da wird es hell in unserem Leben,
wo man für das Kleinste danken lernt.

Friedrich von Bodelschwingh

Nur noch knapp einen Monat und wir feiern wieder Christi Geburt.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Jeder von uns wünscht sich, dass es zu Weihnachten hell werde in unserem Leben, aber nicht jeder hat das Glück. Bei vielen Trauernden, Schwerkranken, Hoffnungslosen überdeckt Dunkelheit, Leid und Schmerz alles Licht. Den schwer kranken Menschen hilft die Medizin körperliche Schmerzen zu überwinden, und der Beistand lieber Menschen am Ende eines Lebensweges kann den seelischen Schmerz lindern und die Angst und die Hoffnungslosigkeit erträglicher machen. Wir alle, die wir begleiten, erleben so oft, dass dann Ruhe eintritt und die Menschen in Frieden sterben können.

In den 30 Jahren, die wir, die Hospizbewegung Duisburg-Hamborn, nun sterbende Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten durften, haben wir immer wieder das Wunder dieser Ruhe erlebt und denken voll Dankbarkeit daran zurück. Wir konnten sehen und erleben, wie auch die trauernden Hinterbliebenen Trost daraus schöpfen konnten und das tiefe Dunkel der Trauer bei dem Gedanken an den ruhigen Tod ihres geliebten Menschen etwas heller wurde.

Wir feiern unser 30-jähriges Jubiläum. Was für eine lange Zeit! Was für ein Geschenk, so lange tätig sein zu können und Menschen in der letzten Phase ihres Lebens beistehen und sie begleiten zu dürfen! Aus den kleinsten Anfängen, praktisch im Wohnzimmer aus der Taufe gehoben, wurde unsere heutige Hospizbewegung. Sehr viele Menschen haben wir in dieser Zeit auf ihrem letzten Weg begleitet und sehr vielen trauernden Hinterbliebenen konnten wir nach dem Tod des geliebten Menschen Trost spenden bei Zusammenkünften im Trauercafé und beim Trauerfrühstück. Es ist uns allen, die wir in der Hospizbewegung tätig sind, ein Anliegen, diese wertvolle Arbeit weiter machen zu können. Ja, wir können es mit Friedrich von Bodelschwingh sagen: „Da wird es hell in unserem Leben, wo man für das Kleinste danken lernt“.

Wir blicken voll Dankbarkeit auf die vergangenen 30 Jahre voll engagierter, mit Herzblut geleisteter Arbeit und die viele auch finanzielle Unterstützung zurück. Ich persönlich blicke voll Bewunderung und Dankbarkeit auf die wunderbare Arbeit unserer vielen ehemaligen und noch tätigen Ehrenamtlichen und wünsche mir, dass das noch sehr, sehr viele Jahre so weitergehen kann. Wir alle, Ehrenamtliche und Hauptamtliche sind das Herz der Hospizbewegung. Und Sie, mit Ihren Spenden sorgen mit dafür, dass unser Herz auch weiterschlagen kann. DANKE!

Ellen Reimann

Kurzer Nachtrag aus der Mitgliederversammlung

vom 18. August 21

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung haben Barbara Kuhler den stellvertretenden Vorsitz und ich den Vorsitz der Hospizbewegung abgegeben. Mit ein wenig Unbehagen hatte ich diese Aufgabe vor sechs Jahren übernommen, da ich nicht genau wusste, was auf mich zukam, obwohl ich schon viele Jahre im Vorstand mitgearbeitet hatte. Dank der großen Unterstützung durch unsere Geschäftsführerin Andrea Braun-Falco, unsere Hospizschwestern Helga Jochen-Balshüsemann und Anita Scholten, alle Vorstandsmitglieder und das gesamte Team der Ehrenamtlichen habe ich viel Freude an der Arbeit gefunden. So blicke ich gerne auf die Zeit als Vorstandsvorsitzender zurück.

Nach dem Bericht der Kassenprüferinnen wurde der Vorstand ohne Einschränkung entlastet. Die Jahreshauptversammlung hat Ellen Reimann zur neuen Vorsitzenden gewählt und Helmut Maul zu ihrem Stellvertreter. Gudrun Schürger-Müller arbeitet als neue Beisitzerin zusammen mit den bisherigen Beisitzern Bernd Keller und Wilhelm Oesterschmidt. Lydia Hable bleibt Kassiererin und Waltraud Baus Schriftführerin. Den neuen Vorstand mögen meine guten Wünsche und Gottes Segen begleiten.

Gerhard Kölven



Danke!

Zweimal ein herzliches, dickes DANKE gebührt an dieser Stelle Gerhard Kölven und Barbara Kuhler. Gemeinsam waren sie zunächst 2011 als Beisitzer/in in den Vorstand gekommen und hatten im April 2015 in die Funktion des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden gewechselt. Nach zunächst noch recht „ruhigen“ Jahren



gestalteten sich die letzten zwei Vorstandsjahre ausgesprochen turbulent. Ein großer Umzug stand an, dem zunächst ergiebige Umbauarbeiten vorausgingen. Intern gab es strukturelle Veränderungen, z.B. die Volleinstellungen der bereits langjährig tätigen Koordinatorinnen. Und auch die Pandemiezeit veränderte die gesamte Hospizarbeit.

Für dieses Durchhalten und gemeinsam mit Gehen durch diese aufregenden Zeiten ist der gesamte Vorstand, sind aber auch die Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen Gerhard Kölven und Barbara Kuhler sehr dankbar. Und auch ich möchte an dieser

Stelle einmal sagen, dass ich sehr dankbar bin für unsere fruchttragende gute, intensive gemeinsame Arbeit in diesen 10 Jahren. Nun möchten beide in den wohlverdienten vorstandsfreien „Ruhestand“ gehen. Wir freuen uns alle, dass Barbara Kähler auch weiterhin begleitet wird und für Unterricht in den weiterführenden Schulen zur Verfügung steht. Und sicher werden wir auch Gerhard Kölven hier und da ehrenamtlich tätig antreffen. Danke!

Andrea Braun-Falco

Wir „Neuen“ im Vorstand

Mein Name ist Gudrun Schürger-Müller. Ich bin 65 Jahre und war bis zu meiner Rente in einer Kindertagesstätte tätig. Zur Hospizbewegung kam ich über das Trauercafé, das ich nach dem Tod meines Mannes besuchte. In dieser Gruppe fand ich Trost, Zuspruch und Unterstützung. Im Jahre 2018 habe ich zwei Freunde auf ihrem letzten Lebensweg sowie deren Angehörige begleiten dürfen. Dies hat mich dazu bewegt, mehr über das Leben am Lebensende zu erfahren, und ich habe 2019/2020 an einem Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Begleiter/innen teilgenommen. Ich bin dankbar und freue mich, Menschen in ihrer Einzigartigkeit begleiten zu dürfen und von ihren Erfahrungen lernen zu können. Gerne bringe ich mich zudem auch in die Vorstandsarbeit mit meinen gemachten und zukünftigen Erfahrungen ein.



Gudrun Schürger-Müller

Mein Name ist Helmut Maul, meine Frau Andrea und ich sind fast 40 Jahre verheiratet. Wir haben drei Kinder und fünf tolle Enkelkinder. Mein beruflicher Werdegang war recht vielfältig. Nach einer Ausbildung zum Betriebsschlosser habe ich ein Jahr am Hochofen gearbeitet. Als meine Einberufung zur Bundeswehr kam, konnte ich



dort eine Ausbildung zum Krankenpfleger machen. 20 Jahre war ich bei den Ev. Krankenanstalten Duisburg-Nord im OP tätig. Im Jahr 1999 bekam ich dann das Angebot, beim Bestattungshaus Liesen als Bestatter arbeiten zu können und habe dort bis zu meinem Renteneintritt im Februar 2019 gearbeitet. Die Arbeit dort war sehr spannend und vielfältig. Über meine Arbeit im Bestattungshaus kam es dann auch zum Kontakt mit der Hospizbewegung Duisburg-Hamborn. Ich habe den 21. Vorbereitungskurs mitmachen können. Dies war noch einmal eine Herausforderung für mich und hat mich teilweise auch an meine Grenzen gebracht. Hier möchte ich mich noch einmal bei den Hauptamtlichen für Ihre Arbeit mit uns bedanken, aber auch bei den

anderen Kursteilnehmern. Die Erfahrungen die ich sammeln durfte, waren und sind sehr wertvoll für mich. Jetzt möchte ich mich für die Wahl in den Vorstand der Hospizbewegung bedanken und freue mich auf diese neue Aufgabe.

Helmut Maul



Wir nehmen Abschied

Mit Traurigkeit nehmen wir Abschied von Marlies Goj. Marlies Goj, die fast 20 Jahre ehrenamtlich bei der Hospizbewegung Menschen am Lebensende begleitete, verstarb am 2. Juli dieses Jahres. Viele kannten Marlies Goj. Ohne Zögern übernahm sie gerne immer wieder jede Begleitung. Dort und auch bei unseren ehrenamtlichen Treffen hatte sie immer einen humorvollen Satz auf den Lippen. Uns Hauptamtliche überraschte sie jedes Jahr zu Weihnachten mit einem selbstgemachten kleinen Gruß. Marlies Goj wird uns immer voll Dankbarkeit in Erinnerung bleiben.

Andrea Braun-Falco

Ein Treffen im Landschaftspark

„Endlich einmal wieder ein paar der vertrauten anderen Ehrenamtlichen treffen!“ Das dachten sich alle, die im August gemeinsam einen Spaziergang im Landschaftspark unternahmen. In sich ändernden kleinen Gruppen ergaben sich intensive, nachdenkliche und auch sehr fröhliche Gespräche, und die Eine oder Andere konnte so einmal Ehrenamtliche kennenlernen, die ihr noch nicht bekannt waren. Für alle Beteiligten war es ein wunderschöner Nachmittag - nach der langen Zeit ohne Treffen ein besonderes Erlebnis.



Andrea Braun-Falco

Eine Meldung aus der Buchhaltung

Wir bitten um Verständnis, dass ab 2022 Spendenbescheinigungen erst ab einer Spendenhöhe von 100,00 € automatisch zugesandt werden. Der Abzug jeder Spende ist durch den Nachweis auf dem Bankauszug bzw. Bankbeleg für das Finanzamt ausreichend. Auf Wunsch erhalten Sie natürlich weiterhin eine Bescheinigung auch bei kleineren Beträgen.

Lydia Hable



Jubilare und Jubiläum

30 Jahre Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.

Ein besonderes Jubiläum: Seit 1991 arbeiten nun die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in Hamborn und inzwischen in ganz Duisburg aktiv daran mit, dass die Hospizidee Verbreitung findet. Die Hospizidee umfasst dabei zwei wichtige Zweige: Zum einen geht es darum, jedem Sterbenden eine – bildhaft gesprochen – Herberge zu geben, einen Ort, an dem er vertraut in seinem Umfeld und umgeben von Menschen in Ruhe sterben kann. Dabei werden auch die Angehörigen und Zugehörigen gesehen und nicht alleingelassen mit ihren Sorgen und Gefühlen. Zum anderen ist es Aufgabe der Hospizbewegung, alle Themen rund um Sterben, Tod und Trauer so in die Öffentlichkeit zu bringen, dass sie selbstverständlicher ins Leben integriert werden. All dies ist in den vergangenen 30 Jahren intensiv geschehen – die Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V. ist in der Bevölkerung bekannt und eingebettet in ein gutes hospizlich-palliatives Netzwerk.

Große Feierlichkeiten wollten wir dieses Jahr nicht begehen. Aber eines war uns wichtig: Mehr als 40 Ehrenamtliche der Hospizbewegung sind überaus langjährig, d.h. mehr als 10 bzw. 20 Jahre aktiv in der Hospizbewegung tätig – und einige von ihnen sind sogar schon fast seit Anbeginn dabei. In kleinen 4er-Gruppen wurden diese Ehrenamtlichen eingeladen, und viele von ihnen konnten so gemeinsam von unserer Vorsitzenden Ellen Reimann und unseren Hauptamtlichen Andrea Braun-Falco, Anita Scholten und Helga Jochem-Balshüsemann besonders gewürdigt werden. Was zunächst bedauert wurde, nämlich nicht alle gemeinsam zu einem großen gemeinsamen Essen begrüßen zu können, entpuppte sich als besonderes Geschenk. So kam es in diesen kleinen Gruppen zu sehr persönlichen Gesprächen, die bei einem großen gemeinschaftlichen Fest sicher nicht möglich gewesen wären. Auch wenn nicht alle teilnehmen konnten, an alle wurde gedacht – und alle Beteiligten waren für dieses Geschenk gemeinsamer persönlicher Zeit sehr dankbar.

Andrea Braun-Falco

Workshop: Beihilfe zum Suizid

Es ist nicht erst einmal geschehen: Koordinatorinnen besuchen Patienten das erste Mal und in den mitunter direkt sehr persönlichen Gesprächen fällt der Satz: „Ich will nicht mehr leben“. An dieser Stelle offen zu bleiben für das weitere Gespräch und genau sensibel herauszufiltern, was hinter diesem Satz steht, das war schon immer ein Anliegen aller MitarbeiterInnen der Hospizbewegung. Seit Februar 2020 ist die geschäftsmäßige Beihilfe zum Suizid in Deutschland straffrei geworden und somit assistierter Suizid zu einer neuen Option geworden. Als Bürgerverein, dem es ein Anliegen ist, Menschen am Lebensende zu begleiten und ihnen beizustehen bei allen Fragen, Ängsten, Unsicherheiten und Nöten, unter Einbeziehung der körperlichen, spirituellen, sozialen und psychischen Ebenen entstanden auch für die Hospizbewegung Fragen: Wie will sie sich positionieren zu diesem Thema? Wie will sie reagieren als Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V., wenn Anfragen kommen, wenn aus irgendeinem Grund Suizid gewünscht ist und tatsächlich durchgeführt werden soll,....wie wollen und sollen sich ihre hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen verhalten? Im August trafen sich zahlreiche Ehrenamtliche und alle Hauptamt-



lichen, um einen Tag lang intensiv gemeinsam an diesen Fragen zu arbeiten. Die bildhaften Ergebnisse hängen in der Hospizbewegung aus. Gleichzeitig wurde an diesem Tag der Wunsch nach einem Leitfaden laut. Ein solcher wurde erarbeitet und wird der Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V. nach innen und nach außen ab sofort eine Ausrichtung geben und ein Geländer für Situationen, in denen Anfragen an die MitarbeiterInnen herangetragen werden. Der Leitfaden kann auf der Homepage eingesehen werden unter Downloads.

Andrea Braun-Falco

Welthospiztag 2021



„Hospiz ist da, wo Menschen sind. Auch bei Dir vor Ort.“ Unter diesem Motto des Welthospiztages war es der Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V. auch dieses Jahr wichtig, in Duisburg vor Ort bürgernahe Ansprechpartner zu sein. Mit zwei Informationsständen waren die MitarbeiterInnen in der Duisburger Innenstadt am Forum und am Hamborner Altmarkt vertreten. Es gab zahlreiche, teilweise sehr persönliche Gespräche. Betroffene schilderten ihre Lebenssituation, Angehörige suchten nach Rat – aber zur Freude

aller wurde in den Gesprächen auch oft deutlich, dass die Hospizbewegung-Hamborn in Duisburg bekannt ist. Darüber freuten sich die MitarbeiterInnen der Hospizbewegung ebenso, wie über die viele positive Resonanz und das große Interesse.



Andrea Braun-Falco

Liebe Freunde und Unterstützer unserer Arbeit

wir, die Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V., haben mit Ihnen wieder ein bewegtes und erfülltes Jahr 2021 teilen dürfen und sind froh, dass wir alle wieder in ruhigere Fahrwasser gelangt sind.

Durch Ihre Mitarbeit und durch Ihre zahlreichen großzügigen Spenden konnten und durften wir viele Menschen hier in Duisburg ein Stück ihres Weges begleiten. Für all dies Vertrauen in unsere Arbeit, für Ihre Zuwendungen und Ihre Verbundenheit, sagen wir Ihnen allen an dieser Stelle ganz herzlich: **Danke!**

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes Jahr 2022!

Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
An der Abtei 1, 47166 Duisburg
Telefon 0203 55 60 74, Fax 0203 55 20 205
info@hospizbewegung-hamborn.de
www.hospizbewegung-hamborn.de

Sparkasse Duisburg IBAN DE 95 350500000207004300 BIC DUISDE33XXX
V.i.S.d.P.: A. Braun-Falco

